

NÜRNBERGER



FRIEDENSFORUM

c/o Ewald Ziegler
Okenstr. 22
90443 Nürnberg
e-mail: info@friedensforum-nuernberg.de
Internet:
<http://www.friedensforum-nuernberg.de>
Sonderkonto:
Ewald Ziegler, Postbank Essen
Kto-Nr. 695292437, BLZ 360 100 43
14. August 2008

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Friedensfreundinnen und Friedensfreunde!

Südossetien

Folgenden Text verbreiteten wir am 11. August:

„Mit Entsetzen und Sorge reagiert das Nürnberger Friedensforum auf den Krieg in Südossetien!

Die georgische Regierung setzte auf militärischen Einsatz, um die auf Lostrennung orientierte Region Südossetien mit Gewalt bei Georgien zu halten.

Das ist zu verurteilen! Entsprechend klare Aussagen erwarten wir von der Bundesregierung und den anderen Nato-Staaten. Schließlich haben sie im ehemaligen Jugoslawien jede Lostrennung von der Zentralregierung sogar militärisch abgesichert. Warum dann bei der politischen Unterstützung Südossetiens so zurückhaltend?

Gar nicht zurückhaltend reagierte die russische Regierung auf den georgischen Truppeneinmarsch. Sie schickte sofort weitere Militäreinheiten in die Region und antwortete ebenfalls mit Bomben und Panzern. Die Leidtragenden sind wie in jedem Krieg vor allem die dort lebenden Menschen. Auch im Kaukasus löst Krieg keines der Probleme, schafft nur Zerstörung und Tod

Die georgische Regierung muss den Krieg gegen Südossetien sofort beenden und den Mehrheitswillen der Bevölkerung für Lostrennung akzeptieren!

Die russische Regierung darf den georgischen Einmarsch in Südossetien nicht zum Anlass nehmen zur Vergeltung Krieg und Zerstörung nach Georgien hineinzutragen.“

Zwischenzeitlich schweigen die Waffen. Das freut uns. Jetzt muss von außen mitgeholfen werden, dass aus dem Waffenstillstand ein dauerhafter Friede erwächst. Einfach wird das nicht sein. Die Region ist reich an Naturschätzen bzw. wichtig für deren Transport. Nicht zuletzt deshalb ringen dort Russland, Georgien/USA, EU u.a. um Einfluss und Vorherrschaft.

Gelöbnis am 30. Juli

Mit unseren Aktivitäten im Vorfeld und unserem Protest am Tag des Gelöbnisses haben wir mitgeholfen, dass eine breite Diskussion über das Militärspektakel stattgefunden hat. Alle eingegangenen Antwortschreiben auf unsere Anfrage an OB und Stadtrat können unter www.Friedensforum-Nuernberg.de abgerufen werden. Ist ein solches Militärspektakel schon in der `Stadt des Friedens und der Menschenrechte` eine Zumutung, so ist die Behinderung unserer Kundgebung an dem Tag einfach skandalös. Zum ersten Mal wurde eine Aktion des Nürnberger Friedensforums ganz offen von der Polizei gefilmt. Wer nach langen Irrwegen durch die Absperrungen den Weg zur Kundgebung gefunden hatte, musste Taschen, Rucksäcke und mitgebrachte Transparente den Polizisten zeigen.

Antikriegstag

Das Flugblatt liegt bei. Wir brauchen zum Gelingen der Moritat genügend Mitwirkende. Kommen Sie am 01. September zur Lorenzkirche!

Afghanistan – Krieg ohne Ende?

Wir freuen uns, dass am Di., den 16.09.09 mit **Matin Baraki** ein bundesweit anerkannter Afghanistanexperte zu uns kommt. 16.09.09 um 19.30 Uhr im NBH Gostenhof.

Beteiligen Sie sich an der **Demo „Dem Frieden eine Chance – Truppen raus aus Afghanistan“** am 20. September in Stuttgart. Bundesweiter Aufruf und Fahrtmöglichkeit sind auf der Rückseite abgedruckt. Hinweise sind auch im beiliegenden Flugblatt zum Antikriegstag.

Nächstes Treffen am Do., 09.10. um 19.00 Uhr im NBH Gostenhof, Adam-Klein-Str. 6

Mit friedlichen Grüßen
Anna Beltinger

Arno Weber

Ewald Ziegler